

## F. Halevy.

## Die Jüdin.

Recha, als Gott dich einst.

**Allegro.**

**Moderato.**



Recha, als Gott dich einst zur Tochter mir ge-ge-ben und zitternd die-se Hand dem Kin-de Nahrung

*p espressivo*

bot that ich den heilgen Schwur zu wachen für dein Leben und ich grü - be dir nun selbst den Tod! That ich den heilgen

Schwur zu wachen für dein Leben und ich grü - be dir nun selbst den Tod und ich grü - be dir nun selbst den

*poco rit.*

*a tempo*  
Tod!

*p espressivo*

*pp*

doch ich hü - re angsterfüllt dich kla-gen, ret - te mich aus To - desge-fahr soll ich

*dolce*

schuld - los die-se Qual er - tra - gen, theu - rer Va - ter, mein Le - ben be-wahr! Soll ich

schuld-los die-se Qual er - tra - - gen, theurer Va - ter, ach, mein Vater, deines Kindes Le - ben be-

lento a piacere

wahr! Recha, als Gott dich einst zur Tochter mir ge - ge - ben und zitternd die - se

pa tempo

Hand dem Kinde Nahrung bot, that ich den heil-gen Schwur, zu wachen für dein Le - ben und ich

ge - be dir nun selbst den Tod; und ich g - be dir nun selbst den Tod. Recha, ach, ich gebe dir den

poco rit.

Tod, Recha! ich selbst, ich selbst, ja ich ge - be dir den Tod.

lento a piacere